



AKADEMISCHE ERSTAUSBILDUNG

# Berufliche Zukunft im System Bahn

Dual studieren

Berufsbegleitend studieren

Aus der Ferne studieren

**Fachwissen für die Bahnbranche**

# Fachwissen für die Bahnbranche



## DB-Fachbücher

Die DB-Fachbuchreihe besteht aus Standardwerken zu verschiedenen Themen der Fachbereiche Bahnbetrieb und Bahntechnik. Ziel ist, Spezialwissen im Zusammenhang darzustellen und das Verständnis für den Systemverbund Bahn zu fördern. Vom Berufsanfänger über den Quereinsteiger bis hin zu Fach- und Führungskräften der Bahnbranche werden alle die angesprochen, die sich beruflich weiterbilden oder ihr Wissen auffrischen wollen. Die Vielfalt der Themen und für bestimmte Berufsgruppen zugeschnittene Buchreihen/Titel kommen individuellen Bedürfnissen entgegen.

# Editorial

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

selten hat der Eisenbahnsektor in Deutschland aufstiegsorientierten Arbeitnehmern bessere Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung geboten, als das derzeit der Fall ist. Die Bahn gilt als einer der wichtigsten Verkehrsträger der Zukunft: Die Bahnindustrie ist ein Vorreiter für technologische Entwicklungen rund um die Schiene, und die Deutsche Bahn AG das führende Eisenbahnunternehmen in West- und Mitteleuropa sowie ein weltweit agierender Logistikkonzern.

Die Unternehmen, die im Eisenbahnsektor unterwegs sind, haben einen großen Bedarf an gut ausgebildetem Personal, vorzugsweise mit einem akademischen Abschluss. Vor allem Fachkräften mit technischen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder informationstechnischen Kenntnissen stehen alle Türen offen. Die Unternehmen haben in den vergangenen Jahren zusammen mit den Hochschulen dafür gesorgt, dass gerade im Bereich der akademischen Erstausbildung Praxis und Forschung näher aneinander gerückt sind, und haben ihre Angebote zum berufsbegleitenden und dualen Studieren erheblich ausgeweitet und verbessert.

Der Bahn Fachverlag stellt mit seinen DB-Fachbüchern und seiner Zeitschrift DEINE BAHN fundiertes Fachwissen für die Branche bereit. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres gibt er Ihnen mit diesem TENDER eine Broschüre an die Hand, die Sie über die Möglichkeiten der akademischen Erstausbildung innerhalb des Eisenbahnsektors informiert. Mit der Vorstellung von einigen exemplarisch ausgewählten, jetzt und in der Zukunft nachgefragten Berufsprofilen bietet er Ihnen eine erste Orientierung für Ihren weiteren beruflichen Weg.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, Sie für eine Karriere im Bahnbereich begeistern zu können.

Ihr Verlagsteam



Sebastian Hüthig,  
Geschäftsführer



Thorsten Breustedt,  
Verlagsleiter

Fotos: © Ariane Hosemann

---

## Übersicht

### TITEL

Akademische Erstausbildung: Berufliche Zukunft im System Bahn

### THEMEN

Arbeitgeber Bahnindustrie: Karrieren mit Zugkraft  
Arbeitgeber Deutsche Bahn: „Unentdeckter Riese“  
„traineecub“ der Deutschen Bahn: Verstehen, Vernetzen, Verändern

### BERUFSPROFILE

Wirtschaftsinformatik  
Logistikmanagement  
Elektrotechnik  
Fachwirt für den Bahnbetrieb  
Wirtschaftsingenieur Eisenbahnwesen  
Facility Management

### SERVICE

Messe für Verkehrstechnik: Karriere-Plattform auf der InnoTrans  
Impressum

## Akademische Erstausbildung

# Berufliche Zukunft im System Bahn

Für Jugendliche, die auf der Suche nach einer Ausbildung sind, hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahren stetig verbessert. Geburtenschwache Jahrgänge und eine steigende Nachfrage gerade in den technischen und wirtschaftlichen Berufen haben dazu geführt, dass die Unternehmen inzwischen kämpfen müssen, damit die Nachwuchskräfte Ihrer Wahl auch zu ihnen kommen – und nicht zur Konkurrenz. Vor einigen Jahren noch war es eher umgekehrt.

beitnehmern steigender Beliebtheit. Diese Bildungsmaßnahmen werden von vielen Unternehmen unterstützt, zum Beispiel indem sie Förderprogramme bereit stellen oder ihren Mitarbeitern die notwendige Zeit einräumen, die sie in ihren Lernphasen benötigen.

Für die Unternehmen hat das den Vorteil, sich auf ihrer Suche nach geeigneten Nachwuchskräften mit akademischem Abschluss nicht allein auf die Absolventen der



Foto: © Siemens-Presebild

Deshalb arbeiten die Unternehmen inzwischen enger mit Hochschulen und Berufsakademien zusammen, um Jugendlichen attraktive Ausbildungsangebote zu unterbreiten. So bietet die Wirtschaft deutschlandweit inzwischen über 900 duale Studiengänge mit mehr als 61.000 Plätzen an, die eine Ausbildung im Betrieb mit einer akademischen Erstausbildung verbinden.

### Möglichkeiten

Ein duales Studium ist nicht die einzige Möglichkeit, eine akademische Erstausbildung mit einer festen Anstellung in einem Unternehmen zu verbinden – auch das berufsbegleitende Lernen per Weiterbildungsstudium oder Fernstudiengang erfreut sich bei aufstiegsorientierten Ar-

Fachhochschulen und Universitäten stützen zu müssen. Außerdem sind die Studiengänge, die sie zusammen mit Hochschulen und Akademien anbieten, in aller Regel nicht nur praxisorientierter, sondern auch auf die eigenen Belange hin ausgerichtet.

Auch die Vorteile für die Nachwuchskräfte liegen auf der Hand. Sie erhalten – wenn sie dual studieren – eine Ausbildungsvergütung. Und wer dual oder berufsbegleitend studiert, bekommt häufig auch die Studiengebühren erstattet oder wird mit Bildungsprogrammen zusätzlich unterstützt. Vor allen Dingen aber stehen für alle von ihnen die Chancen sehr gut, dass sie auch nach Abschluss ihres Studiums übernommen werden oder weitere Schritte auf der Karriereleiter machen.



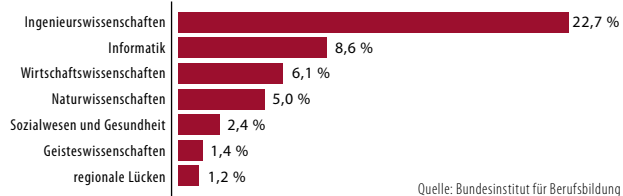
Unter dem Strich sieht es besonders gut für Nachwuchskräfte in den Berufen aus, in denen technische, naturwissenschaftliche, wirtschaftliche und informationstechnologische Kenntnisse nachgefragt sind. In diesem Bereich suchen die Unternehmen händeringend um geeignete Nachwuchskräfte (siehe Grafik).

## Bahnindustrie

Einer der spannendsten Berufssektoren, um solche Kenntnisse einzusetzen, ist die Bahnbranche. Die Industrie in Deutschland gilt in diesem Bereich als technologisch weltweitführende Technologie-Expertin und umsatzstärkste Wirtschaft für die Fertigung von Zügen und Lokomotiven sowie zahlreichen bahntechnischen Komponenten und Subsystemen. Allein in Deutschland sind rund 50.000 Beschäftigte in der Bahnindustrie tätig. Insgesamt 160 Unternehmen der Branche sind als Mitglieder beim Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) gelistet.

Auf dem Arbeitsmarkt sind diese Unternehmen vor allem auf der Suche nach Ingenieuren, namentlich aus den Fachrichtungen Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Elektrotechnik. Doch auch insgesamt steigt die Nachfrage nach jungen, versierten Technikern sämtlicher Fachrichtungen.

## Bestehende Angebotslücken bei dualen Studiengängen



## Deutsche Bahn

Das Aushängeschild für die Eisenbahn in Deutschland ist die Deutsche Bahn AG. Sie ist als Logistikkonzern weltweit unterwegs und das führende Eisenbahnunternehmen in West- und Mitteleuropa. Der Konzern beschäftigt knapp 300.000 Menschen, allein 192.000 davon in Deutschland. Damit ist die Deutsche Bahn einer der größten Arbeitgeber des Landes.

Nach einer Konsolidierungsphase im Zuge der Bahnreform 1994 hat das bundeseigene Unternehmen nun angekündigt, ab sofort 5.000 bis 7.000 Beschäftigte pro Jahr anzustellen oder auszubilden. Außerdem will die Deutsche Bahn ihr Image als Arbeitgeber verbessern und verstärkt in die Öffentlichkeit tragen, welche vielfältige berufliche Mög-

lichkeiten sie bereithält. Insgesamt bietet sie mehr als 25 Ausbildungen in technisch und kaufmännisch orientierten sowie Verkehrs- und IT-Berufen an.

## Fachwissen für das System Bahn

Diese Einstellungsoffensive nimmt der Bahn Fachverlag zum Anlass, mit seiner Broschüre „Zukunft im System Bahn“ auf die vielfältigen Möglichkeiten gerade im Bereich der akademischen Erstausbildung im Bahnsektor und bei der Bahn im Besonderen hinzuweisen. Denn der Verlag, der mit seinen DB-Fachbüchern und seiner Zeitschrift *Deine Bahn* seit Jahrzehnten fundiertes Fachwissen für die Branche bereit stellt, fühlt sich bildungsrelevanten Themen traditionell stark verbunden.

Die Fachbücher des Verlags werden in Kooperation mit DB Training, Learning & Consulting, dem Qualifizierungs- und Beratungsanbieter der DB, herausgegeben und über den gesamten Eisenbahnsektor inklusive der Bahnindustrie hinweg zu Aus- und Weiterbildungszwecken eingesetzt. So präsentiert der Bahn Fachverlag aufstiegsorientierten Nachwuchskräften im Eisenbahnsektor mit der Broschüre einen Einstieg in das Thema und gibt einen Überblick über die bestehenden beruflichen Möglichkeiten. Darüber hinaus stellt er fünf Beispiele für Berufe vor, in denen Kenntnisse erlernt werden, die auch in der Zukunft gefragt sein werden. Weiterführende Verweise sollen den Leser darüber hinaus motivieren, sich weiter zu informieren und so den Beruf im Bahnsektor zu finden, in dem er für sich persönlich die besten Chancen besitzt weiterzukommen.

Eine solche Suche lohnt sich allemal, denn die Eisenbahn – in dieser Hinsicht sprechen alle Verkehrsprognosen für die zukünftigen Jahre und Jahrzehnte eine deutliche Sprache – ist auch nunmehr 176 Jahre nach ihrer ersten Fahrt in Deutschland ein Verkehrsträger der Zukunft. ■

- Informationen zu Ausbildungsangeboten plus Zusatzqualifikation und dualen Studiengängen: [www.ausbildungplus.de](http://www.ausbildungplus.de)
- Informationen zu Hochschulstudiengängen plus Studiengangssuche: [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- Leitfaden der Stiftung Warentest zur Lernform des Fernlernens: [Leitfaden Weiterbildung](#)
- Leitfaden der Stiftung Warentest zur Weiterbildungsfinanzierung: [Weiterbildung finanzieren](#)
- Special der Stiftung Warentest zu Stipendien für Studierende: [Stipendien Studierende](#)
- Buch-Shop des Bahn Fachverlags: [www.deine-bahn.de/fachbuecher](http://www.deine-bahn.de/fachbuecher)

## Arbeitgeber Bahnindustrie

# Karrieren mit Zugkraft

Die Bahntechnikhersteller in Deutschland suchen Nachwuchskräfte, insbesondere Ingenieure, und sind überdies attraktive Arbeitgeber – für all jene, die die Welt der Bahntechnik für sich entdeckt haben.

Der Berufseinstieg bei den Herstellern von Bahntechnik liegt für junge Ingenieure immer noch im Schatten von Automobil- oder Luftfahrtindustrie. Während vom ewigen Traum des Fliegens oder der grenzenlosen individuellen

beitgeber, die zukunftsweisende Hochtechnologie auf der Schiene entwickeln. Engagierten Nachwuchsingenieuren bieten sie vielfältige und spannende Aufgaben. Zudem sind die Berufs- und Karriereperspektiven äußerst attraktiv und vielseitig. Junge Ingenieure können sich hier schnell beweisen. Berufseinsteiger avancieren zügig zu Projektleitern. Während in anderen Branchen oft erst der lange Marsch durch die Unternehmenshierarchien droht, ehe die ersehnte Position erreicht ist, übernehmen junge Aka-



Freiheit des Autos noch immer Faszination ausgeht, galten Züge und Lokomotiven lange eher als nüchtern und bestenfalls edelmatt. Hochgeschwindigkeitszüge, hochmoderne Leit- und Sicherungstechnik oder auch zukunftsweisende Hybridtechnologien lassen indes das gestrige Bild der antiquierten Eisenbahn immer mehr verblassen. Längst gelten in ambitionierten Studentenkreisen Bahntechnikhersteller als Geheimtipp und verlässliche Karrieresprungbretter.

### Attraktive Perspektiven

Zu Recht, wie ein genauer Blick zeigt: Die Unternehmen der Bahnindustrie sind dynamische und hochmoderne Ar-

demiker in der Bahnindustrie schon früh Verantwortung. Langeweile kommt da nicht auf. Kein Projekt ist hier wie das andere, oft sogar Maßarbeit. Jede Aufgabe sucht ihre spezielle Lösung.

Ingenieure in der Bahnindustrie arbeiten an neuesten Technologien, an faszinierenden und höchst innovativen Entwicklungen. Sie gestalten nicht nur die Zukunft der Bahntechnik; sie entwerfen die Formen, mit denen wir alle uns künftig im Schienenverkehr bewegen werden: Sie entwickeln und projektieren Hochgeschwindigkeitszüge und U-Bahnen, neue Strecken ebenso wie elektronische Stellwerke, Signaltechnikanlagen, Infrastrukturlösungen und

alternative Antriebskonzepte. Dabei arbeiten sie alle für das umwelt- und klimafreundlichste aller Verkehrsmittel – nach dem Fahrrad.

Nicht nur die weltweit aktiven Hersteller von Schienenfahrzeugen, sondern auch viele klein- und mittelständische Unternehmen der Bahnindustrie bieten herausfordernde Aufgabengebiete mit Zukunft für visionäre Ingenieure und versierte Techniker. Nicht nur Spezialisten mit verkehrstechnischem Schwerpunkt sind gefragt. Den Absolventen aller ingenieurwissenschaftlicher Fächer stehen die Türen in die Welt der Bahntechnik offen. Gesucht sind auch Techniker, die betriebswirtschaftliche Verantwortung übernehmen und Projekte engagiert begleiten. Wer dazu noch mobil und mehrsprachig ist, der kann die



Foto: © fotolia/Ettore

gesamte Welt als Arbeitsplatz haben. Die Unternehmen der Bahnindustrie bieten Absolventen erstklassige und herausfordernde Karriere- und Berufschancen. Auch Studierende der Ingenieurwissenschaften auf der Suche nach einem Praktikum, einer Werkstudententätigkeit oder Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten finden in der Bahnindustrie herausfordernde Karrierechancen.

### Weltweiter Technologieführer

Gemessen am Umsatz ist die Bahnindustrie in Deutschland die weltweit größte Branche für die Fertigung von Zügen und Lokomotiven, von Gleis- und Oberleitungs-

ausrüstung, Fahrgastinformationssystemen und den zahlreichen bahntechnischen Komponenten und Subsystemen. Mehr noch: Die Bahnindustrie in Deutschland ist Technologieführer – weltweit. Die Innovationskraft der Bahntechnikhersteller in Deutschland ist eine wesentliche Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Schienenverkehr. Sie ist Garant für die Exportstärke der heimischen Bahnindustrie. Rund die Hälfte ihres Umsatzes gewinnt die Bahnindustrie im Ausland, nicht nur in Europa, sondern auf allen fünf Kontinenten. Der für die Branche zugängliche Weltmarkt liegt selbst bei konservativer Schätzung in einer Größenordnung von etwa 100 Milliarden Euro jährlich mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 2,5 Prozent pro Jahr – hervorragende Zukunftsaussichten für angehende Ingenieure. Tagtäglich arbeiten sie daran, die weltweite Spitzenposition der Bahntechnikhersteller in Deutschland weiter auszubauen. Bahntechnologie mit dem Siegel „german engineering“ genießt auf der ganzen Welt einen erstklassigen Ruf. Zu ihren Kunden gehören sowohl staatliche und private Eisenbahnverkehrsunternehmen als auch Betreiber im Öffentlichen Personennahverkehr.

Die Bahnindustrie steht in Deutschland für mehr als 49.000 Arbeitsplätze. Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) vereint mit rund 160 Mitgliedsunternehmen die Hersteller sämtlicher Produkte für den Bahnbetrieb unter seinem Dach. Ihre Entwicklungen sind künftig mehr denn je gefragt. Verkehrsszenarien der Zukunft prognostizieren ein deutliches Wachstum der Verkehrsleistung in Deutschland bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus. Aber auch weltweit steigt in den prosperierenden Metropolen, vor allem Asiens und Südamerikas, das Bedürfnis nach effizienter und vor allem umweltfreundlicher Mobilität. Angesichts der stetigen Verteuerung der Rohstoffe und internationaler Anstrengungen zum Klimaschutz wird dieses Know-how auch künftig stark gefragt bleiben. Die ehrgeizigen Ziele der internationalen Staatengemeinschaft, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß signifikant zu verringern, werden sich nur mit dem weiteren Ausbau klimafreundlicher Bahntechnik erreichen lassen. Auch hier wird deutlich: Bahntechnik bietet Ingenieuren ein Fenster mit weitem Blick in die Zukunft. ■

■ Die Bahnindustrie verfügt über ein eigenes Stellenportal, auf dem die Mitgliedsunternehmen des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland tagesaktuell ihre Stellenangebote unter [www.karriere.bahnindustrie.info](http://www.karriere.bahnindustrie.info) veröffentlichen können. Neben dem direkten Berufseinstieg finden sich auf der Internetseite auch Chancen für Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten und attraktive Traineeprogramme.



## Arbeitgeber Deutsche Bahn

# „Unentdeckter Riese“



Foto: © DB AG/Volker Emerleben

Auf die Frage, was kann ich bei der Bahn werden, denken viele an das Naheliegendste: Lokführer, Zugbegleiter oder vielleicht noch Fahrdienstleiter. Dass man bei der DB auch als Ingenieur für Brückenbau, Facility Manager oder Industrieelektriker arbeiten kann, dass es über 500 Berufsfelder gibt – kaum bekannt. In diesem Punkt ist der Konzern noch ein „unentdeckter Riese“. Das soll sich ändern. Die DB will in den nächsten Jahren verstärkt Flagge zeigen, seine Attraktivität und die berufliche Vielfalt nach innen wie nach außen zeigen. Das Ziel ist, bis 2020 unter die zehn Top-Arbeitgeber in Deutschland zu kommen.

Der demografische Wandel macht auch vor der Deutschen Bahn nicht Halt. Das Durchschnittsalter ihrer Mitarbeiter in Deutschland liegt bei 46 Jahren. Allein altersbedingt muss sie daher jedes Jahr bis zu 7.000 Mitarbeiter neu einstellen oder ausbilden.

Der Facettenreichtum des Konzerns zeigt sich schon bei den Ingenieuren. Bei der Deutschen Bahn arbeiten konzernweit rund 10.000 Ingenieure – von Bau- über Bahn- bis

hin zu Wirtschaftsingenieuren sind alle Fachrichtungen vertreten. Die Aufgaben, die sie bewältigen müssen, sind vielfältig und technisch anspruchsvoll. Die Deutsche Bahn stemmt gigantische Projekte: Brücken, Tunnel, Bahnhöfe sind oftmals Baustellen der Superlative.

### Moderne Ausbildung – Vielfältige Möglichkeiten

Die Deutsche Bahn bildet in mehr als 25 Berufen im gewerblich-technischen oder kaufmännisch-serviceorientierten Bereich, in Verkehrsberufen und IT-Berufen aus.

Nicht nur bei der klassischen Berufsausbildung, sondern auch bei der akademischen Erstausbildung gibt es bei der DB vielfältige Möglichkeiten. Das duale Studium kombiniert Theoriephasen an der Hochschule oder Berufsakademie und Praxiseinsätze im Unternehmen. In insgesamt 19 BWL-, IT- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen erwerben die Studierenden bei der Deutschen Bahn den international anerkannten Bachelor-Abschluss. Neben



den klassischen Studienrichtungen, wie beispielsweise Dienstleistungsmanagement und Elektrotechnik, bietet der Mobilitätskonzern auch interdisziplinäre Studienrichtungen. So können beim Wirtschaftsingenieurstudium „Projekt Engineering“ die Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und BWL miteinander verbunden werden. Ab dem kommenden Wintersemester wird zudem der neue Studiengang „Service Ingenieurwesen“ angeboten, in dem Ingenieurwesen, Mechatronik und Betriebswirtschaft miteinander verknüpft werden.

### Berufsorientierung stärken – Kooperationen mit Schulen

In bundesweit rund 360 Schulkooperationen arbeitet die Deutsche Bahn mit Schülern, Lehrern und Eltern zusammen. Ziel ist, Jugendliche bei der Berufsorientierung zu unterstützen und sie für technische Berufe zu interessieren. Jede Kooperationsschule wird dabei von einem Schulpaten aus den Reihen der DB betreut. Sie lassen Schüler, Lehrer und Eltern von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen profitieren. Den Kooperationsschulen bietet der Konzern neben Schülerpraktika und Exkursionen auch umfassende Informationen über Einstiegsmöglichkeiten und die Berufe bei der Deutschen Bahn an.

Spaß an Technik und Naturwissenschaft vermittelt die DB Summer School. 60 Oberstufenschüler aus ganz Deutschland waren in diesem Jahr für eine Woche in Berlin zu Gast, um ihr Wissen in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu vertiefen. Ganz nebenbei schärften sie auch ihre Englischkenntnisse. Denn fünf Studierende der internationalen Organisation „AIESEC“ unterrichteten die Jugendlichen auf Englisch und Deutsch. Neben Exkursionen ins ICE-Werk und zum Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) standen auch verschiedene Freizeit-Aktivitäten auf dem Programm, zum Beispiel eine Berlin-Tour mit Street Art-Künstlern.

### Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft

Über die Schulkooperationen hinaus pflegt die Deutsche Bahn seit 2008 ein enges Netzwerk mit rund 50 ausgewählten Hochschulen, um dem akademischen Nachwuchs den Praxisbezug in der wissenschaftlichen Ausbildung nahe zu bringen. Auch mit internationalen Hochschulen will die DB enger zusammenarbeiten. So unterhält das Unternehmen eine Kooperation mit der University of Rhode Island (URI), Kingston, USA. Diese umfasst ein internationales Praktikantenprogramm und gemeinsame Veranstaltungen, zum

Beispiel das DB Summer Event für internationale Praktikanten. Die URI ist für Deutsche Bahn ein besonders attraktiver Partner, denn sie bietet ihren Studierenden einen Doppelabschluss in Ingenieurwesen und Deutsch.

Die Deutsche Bahn arbeitet zudem eng mit dem Georgia Institute of Technology – kurz Georgia Tech – in Atlanta, USA, zusammen. Die Universität zeichnete den Konzern für sein Engagement als „Work Abroad Employer of the Year 2012“ aus. Begründet wurde dies mit der Vielfalt an Tätigkeitsfeldern sowie der guten Vermittlung und Betreuung von internationalen Praktikanten.

Außerdem richtete die DB bereits zum Sommersemester 2007 eine Stiftungsprofessur „Bahnsysteme und Bahntechnik“ an der TU Darmstadt ein. Seit Anfang 2009 wird diese Kooperation in einer Innovationsallianz weiter vertieft.

### Berufsbegleitende Weiterbildung

Schule und Ausbildung, Arbeit, Rente – dieser klassische Weg funktioniert nur noch selten. Die berufsbegleitende Weiterbildung ist in der schneller werdenden Arbeitswelt unerlässlich geworden. Zudem hat der demografische Wandel für Unternehmen einen wachsenden Fachkräftebedarf zur Folge. Dies bedeutet, dass alle künftig länger arbeiten werden. Da gerade bei körperlich schwerer Arbeit oder in sicherheitsrelevanten Bereichen viele mit zunehmendem Alter ihrer ursprünglich erlernten Tätigkeit nicht mehr nachgehen können, will die DB ihren Mitarbeitern frühzeitig eine an den Berufs- und Lebensphasen orientierte Entwicklung anbieten. Gerade wird an einem IT-Programm gearbeitet, das jedem Mitarbeiter in seiner derzeitigen Tätigkeit Entwicklungswege im Konzern aufzeigt. Um auf dem großen Weiterbildungsmarkt den Überblick zu behalten, führt außerdem die Internetplattform „DB-Weiterbildungskompass“ durch alle Angebote, die bei der DB empfohlen werden. ■

- Karriereseiten der Deutschen Bahn AG auf der Website des Unternehmens: [www.deutschebahn.com/karriere](http://www.deutschebahn.com/karriere)
- Stellenbörse der Deutschen Bahn AG und DB Schenker Logistics: [www.deutschebahn.com/stellenboerse](http://www.deutschebahn.com/stellenboerse)
- Karriereseiten der Deutschen Bahn auf Facebook: [www.facebook.com/dbkarriere](http://www.facebook.com/dbkarriere)
- Karrierenews der Deutschen Bahn auf Twitter: [www.twitter.com/dbkarriere](http://www.twitter.com/dbkarriere)

## „traineeclub“ der Deutschen Bahn

# Verstehen, Vernetzen und Verändern

Wer nach der Schule ein duales Studium aufnimmt oder nach dem Hochschulabschluss ins Berufsleben startet, hat viele spannende Aufgaben zu bewältigen, aber auch einige neue Eindrücke zu verarbeiten. Um den jungen Talenten den Einstieg in den Konzern zu erleichtern, gibt es bei der Deutschen Bahn ein in der deutschen Unternehmenslandschaft einzigartiges Netzwerk – den traineeclub (tc).

Feierabend, eine eigene Intranetseite, ein gemeinsamer E-Mail-Verteiler und ein regelmäßiger Newsletter sorgen außerdem für den Informationsfluss unter den Mitgliedern. Ein Highlight ist das Jahrestreffen: Dabei können die Teilnehmer mit den Konzernvorständen und oberen Führungskräften in Dialog treten, aktiv ihr Netzwerk festigen und erweitern.



Rund 250 Netzwerker nahmen im Juni am Jahrestreffen des traineeclubs der Deutschen Bahn teil. Der DB-Vorstandsvorsitzende Dr. Rüdiger Grube ließ es sich nicht nehmen, ihnen die „Strategie DB 2020“ vorzustellen. Foto: Bahn Fachverlag

Foto: © BfV/Arbeitsberg

Der traineeclub ermöglicht dual Studierenden, Direkteinsteigern und Trainees der Deutschen Bahn schnell konzernweit Kontakte zu knüpfen und sich über die Geschäftsfelder hinweg auszutauschen. Wer diesem Netzwerk beitrifft, hat beispielsweise die Möglichkeit, bei Kamingsprächen und Foren mit den Vorständen und Führungskräften der Deutschen Bahn ins Gespräch zu kommen. In lockerer Atmosphäre kann sich der Nachwuchs über aktuelle Themen wie beispielsweise „Frauen und Karriere“ oder „Zukunft der Logistik“ austauschen und Ideen diskutieren, aber auch Tipps für die persönliche Weiterentwicklung einholen. Ganz nebenbei lernen die Neueinsteiger auch viele Kollegen aus anderen Bereichen kennen.

Daneben werden vom traineeclub auch private Freizeitaktivitäten wie etwa Skifreizeiten, Kartfahren oder Running Dinner organisiert. Auch gemeinsame Exkursionen zu DB-Einrichtungen stehen auf dem Programm und ermöglichen neuen Mitarbeitern einen Blick über den Tellerrand des eigenen Tätigkeitsfelds hinaus. Regionale Stammtische nach

Das Netzwerk der Nachwuchskräfte wurde 2001 in Eigeninitiative von Direkteinsteigern und Trainees gegründet. Der traineeclub hat aktuell 2.800 Mitglieder und steht unter der Schirmherrschaft von DB-Personalvorstand Ulrich Weber. Er lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Unter dem Motto „Verstehen.Vernetzen.Verändern.“ gestaltet der traineeclub den DB Konzern auch aktiv mit. Denn das Netzwerk bietet nicht nur eine Plattform für den fachlichen und persönlichen Austausch für junge Nachwuchskräfte, sondern stärkt die Bindung und Identifikation mit dem DB-Konzern nachhaltig. Auch die Mitglieder sind sich einig – von einer Mitgliedschaft profitiert man in jedem Fall: „Der traineeclub hat meine Karriere bei der Deutschen Bahn nachhaltig geprägt. Ohne ihn wäre ich heute nicht dort, wo ich bin“, resümiert Robindro Ullah, Leiter Operatives Personalmarketing und Rekrutierung Region Süd.

Diese Erfolgsgeschichte gilt es fortzusetzen und den Vorbildcharakter des Netzwerks für andere Unternehmen in Deutschland bekannt zu machen. ■



**Anita Hausmann / Dirk H. Enders**

**DB-Fachbuch**

## **Grundlagen des Bahnbetriebs**

2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 09/2007  
344 Seiten, Paperback, Format: 14,8 x 21 cm, Preis: EUR 49,90  
ISBN 978-3-9808002-4-2

*Das Standard- und Nachschlagewerk für Fach-, Führungs-, Nachwuchskräfte und Studierende stellt die technischen Systemkomponenten des Bahnbetriebs vor und erläutert die unterschiedlichen Aufgabenbereiche. Die Autoren gehen auf die Vorbereitung und Durchführung von Zugfahrten sowie das Rangieren ein. Sie vermitteln die unterschiedlichen Betriebsverfahren sowie das Vorgehen bei der Planung und Realisierung einzelner Betriebsabläufe. Abgerundet wird der Inhalt durch die Erläuterung technischer Systeme und rechtlicher Rahmenbedingungen. Zahlreiche Grafiken und Fotos aus der Praxis erleichtern das Verständnis der komplexen Zusammenhänge.*

**Jürgen Janicki**

**DB-Fachbuch**

## **Systemwissen Eisenbahn**

1. Auflage, 9/2011  
248 Seiten, Paperback, Format: 17 x 24 cm, Preis: EUR 49,90  
ISBN 978-3-9808002-6-6

*Das Fachbuch beschreibt die Funktionsweise der Eisenbahn und das Zusammenwirken der verschiedenen Teilsysteme. Grundsätzliche technische Komponenten und Sicherheitseinrichtungen werden ebenso erläutert, wie die verschiedenen Betriebsformen und eisenbahnspezifischen Tätigkeiten. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Eisenbahner und ein praktischer Helfer für Berufsanfänger und Quereinsteiger in die Bahnbranche.*



## Dual studieren



## Wirtschaftsinformatik

„Herausfinden, welche Funktionen ein Programm erfüllen muss, welche nicht gewünscht sind und daraus dann ein Projekt entwickeln“, sagt Thomas Lichtenberg. Das seien die typischen Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Lichtenberg selbst hat diesen Beruf gewählt, um „Informatik und Projektmanagement“ zu verbinden und hat ein duales Studium bei DB System absolviert. Dort arbeitet er bis heute. Gemeinsam mit rund 100 Kollegen sorgt er dafür, dass die Seite [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reibungslos läuft, dass also

Rhein-Main und der Berufsakademie Gera. Wer sich im Geschäftsbereich Service Center Personal ausbilden lässt, studiert an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim. An allen Hochschulen dauert die Ausbildung sechs Semester und endet mit einem Bachelor of Science. Während der gesamten Studienzeit wechseln sich dabei jeweils dreimonatige Phasen im Unternehmen und in der Hochschule ab.

Sowohl in der Praxis als auch in der Theorie erwerben die Studierenden des Faches fundiertes informationstechnologisches und wirtschaftswissenschaftliches Wissen. So lernen sie in der theoretischen Ausbildung etwa alle gängigen Programmiersprachen wie beispielsweise C/C++ und JAVA, beschäftigen sich mit Datenbanksystemen wie Lotus Notes oder Oracle sowie mit den gängigen Systementwicklungstools der Plattformen, Windows, Linux etc.

Darüber hinaus erwerben sie aber auch Kenntnisse in allgemeiner und branchenbezogener Betriebswirtschaftslehre, lernen dabei sowohl Grundlagen im Marketing als auch im Personal-, Finanz- und Rechnungswesen. Weiter auf dem Stundenplan stehen Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, EDV-Recht sowie Mathematik und Statistik.

In den Praxisphasen durchlaufen die Studierenden mehrere Abteilungen der DB, arbeiten dabei von Anfang an etwa bei der Programmierung und Softwareentwicklung mit, lernen mit Datenbanken umzugehen, sammeln Erfahrungen im Projektmanagement sowie im Marketing, Vertrieb und Controlling.

Das Kundenportal [www.bahn.de](http://www.bahn.de) ist nicht der einzige Einsatzort für Wirtschaftsinformatiker. Ganz im Gegenteil: Bei der DB werden sie überall da gebraucht, wo Softwareprojekte geplant, entwickelt und umgesetzt werden müssen. Dabei übernehmen sie nicht nur die Programmierung und die Softwareentwicklung, sondern immer mehr auch Managementaufgaben. Aufgrund ihrer fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse werden sie sogar im rein kaufmännischen Bereich gebraucht. ■

sämtliche Zugdaten gespeichert und ausgewertet werden, das System exakte Fahrplanauskünfte „ausspuckt“ und Kunden zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Tickets online kaufen können.

Ein duales Studium ist für Wirtschaftsinformatiker der wohl direkteste Einstieg in den Job. Neben der DB System liegen die Einsatzbereiche im Service Center Personal und Konzerncontrolling. Diejenigen, die bei der DB System anfangen, absolvieren die Theoriephase an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, der Berufsakademie



Foto: © fotolia/alehoats

■ Weitere Informationen zum Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) stehen auf der Website der Deutschen Bahn bereit, siehe: [Wirtschaftsinformatik](#)



## Fernstudium

# Logistikmanagement

Das Wachstum der Logistikwirtschaft hält ungebrochen an. Die Komplexität und Vernetzung der globalisierten Weltwirtschaft erfordern auch im nationalen Kontext immer intelligenter logistische Systeme und effizientere Logistik-IT-Lösungen. Das erhöht die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte der Branche: Auf allen Ebenen werden hochqualifizierte Generalisten benötigt, die neben Fachwissen auch betriebswirtschaftliches Know-how mitbringen. Aufgrund der zunehmenden Akademisierung ist ein Hochschulabschluss inzwischen die Eintrittskarte ins Management.

- Logistikcontrolling
- Planung und Steuerung von Logistiksystemen

Einzigartig ist auch die Flexibilität, die die Euro-FH bietet: Da es keinen Semesterbetrieb gibt, kann nicht nur jederzeit mit dem Studium begonnen werden, sondern auch jede Modulabschlussprüfung jeden Monat an 10 Prüfungszentren in Deutschland sowie weltweit abgelegt und somit der Studienfortschritt ganz individuell geplant und gesteuert werden. Die Studierenden bestimmen auch ihr Lerntempo



Foto: © DB AG/DB Schenker

Die Euro-FH hat diesen Trend frühzeitig erkannt und gemeinsam mit dem renommierten Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik IML ein innovatives Studienprogramm entwickelt, welches die Studierenden zu gesuchten Generalisten in der Logistik ausbildet und zum Bachelor-Abschluss in Logistikmanagement (B.Sc.) führt. Seit 2008 entscheiden sich pro Jahr rund 250 Studierende für diesen Studiengang. Er ist in Deutschland einzigartig und zeichnet sich durch seinen hohen Logistikanteil von 50 Prozent aus. Zusätzlich erlangen die Studierenden eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Fundierung sowie wichtige Schlüsselqualifikationen und Soft Skills. Den hohen Logistikanteil, der den Studiengang auszeichnet, zeigen unter anderem folgende Module:

- Einführung in die Logistik
- Phasenspezifische Logistik
- Transportsysteme
- Materialflusssysteme
- Transport- und Logistikrecht
- Logistik-IT-Systeme und E-Logistik
- Supply Chain Management

selbst, können schneller studieren oder ihre Studienzeit kostenlos verlängern. Ein persönlicher Studienbetreuer hilft dabei, den individuell optimalen Weg zum Hochschulabschluss zu finden.

Der Studiengang richtet sich an Praktiker und Quereinsteiger aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Logistikwirtschaft und wurde unter Einbeziehung namhafter Experten entwickelt. Er bietet denjenigen Chancen, die nicht direkt vor dem Berufseintritt ein Studium absolviert haben und sich nun berufsbegleitend und gezielt auf einen Karrieresprung vorbereiten möchten. Der Studiengang ist FIBAA-akkreditiert und durch die Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen. Dank der hohen Qualität der Inhalte und des Konzepts wurde er als einziger Fachhochschulstudiengang in das Portfolio der Fraunhofer Academy aufgenommen. ■

■ Durch die Kooperation der Euro-FH mit DB Mobility Networks Logistics erhalten Auszubildende und Mitarbeiter der DB einen attraktiven Preisvorteil. Informieren Sie sich jetzt online unter [www.Euro-FH.de](http://www.Euro-FH.de) oder telefonisch gebührenfrei unter 0800/33 44 377.

## Dual studieren



## Elektrotechnik

Zukünftigen Elektrotechnikern bietet die Deutsche Bahn zwei verschieden aufgebaute duale Studiengänge an. Wer diesen Berufsweg einschlagen möchte, kann entweder ein duales Studium wählen, bei dem er abwechselnd je drei Monate im Unternehmen arbeitet und drei Monate an einer Berufsakademie oder dualen Hochschule studiert. Dafür bekommt er nach drei Jahren einen Bachelor of Engineering. Oder er entscheidet sich für das duale Studium mit integrierter Berufsausbildung, für das die DB mit Fachhochschulen und Universitäten kooperiert.

Diese Ausbildung dauert vier bis viereinhalb Jahre, wird jedoch mit zwei Abschlüssen honoriert: dem Bachelor der Hochschule und dem IHK-Berufsabschluss als Elektroniker für Betriebstechnik. Die Ausbildung erfolgt dabei – je nach Studiengang und Modell - vorgelagert bzw. parallel zum Studium. Dabei lernen die Studierenden im Unternehmen nicht nur die Praxis kennen, sondern werden zusätzlich auch in den unternehmenseigenen Ausbildungszentren weitergebildet.



Foto: © DB AG/Hartmut Reiche

Das Studium mit integrierter Berufsausbildung kann im Geschäftsbereich DB Netze absolviert werden. Das dreijährige duale Studium ohne integrierte Berufsausbildung bieten die Geschäftsbereiche DB Bahn Fernverkehr, DB Bahn Regio, DB International, DB ProjektBau, DB Energie, DB Services sowie DB Kommunikationstechnik an. Sämtliche Geschäftsbereiche kooperieren dafür jeweils mit bundesweit unterschiedlichen Hochschulen.

Bei beiden Studienmodellen stehen in den Theoriephasen ingenieurwissenschaftliche Inhalte wie Physik, Mathematik, Elektrotechnik, Mess- oder digitale Schaltungstechnik auf dem Stundenplan. Zusätzlich jedoch erlernen die Studierenden auch betriebswirtschaftliches und unternehmensspezifisches Wissen. Die konkreten Inhalte der Praxisphasen richten sich nach den Aufgaben des jeweiligen Geschäftsbereichs, in dem die angehenden Elektrotechniker ihr Studium absolvieren.

Je nach Ausbildungspartner durchlaufen die Studierenden verschiedene Abteilungen und Arbeitsgebiete, beschäftigen sich dabei etwa mit der Planung neuer Infrastruktur, mit Leit- und Sicherheitstechnik, arbeiten bei der Projekt- und Bauüberwachung mit oder konzentrieren sich auf Mess und Prüfmethode in der (Fahrzeug-)Instandhaltung.

Perspektiven eröffnen sich für die Elektrotechniker an vielen Stellen im DB Konzern, etwa bei der Planung von Infrastruktur, bei der Bauüberwachung oder im Bereich der Energieversorgung. Dabei befähigt der akademische Abschluss grundsätzlich immer auch dazu, Fach- und Führungspositionen einzunehmen und etwa als Projekt- oder Abteilungsleiter zu arbeiten.

► In Kooperation mit mehreren Hochschulen bietet die DB einen weiteren technischen Studiengang an: Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichten- und Kommunikationstechnik. Diese Bereiche werden zunehmend wichtiger, weil immer mehr Daten verarbeitet, gespeichert und ausgewertet werden müssen. Der Studiengang schließt nach drei Jahren mit dem Bachelor of Engineering ab. ■

■ Weitere Informationen zu den Dualen Elektrotechnik-Studiengängen auf der Website der Deutschen Bahn bereit, siehe:

[Elektrotechnik](#)



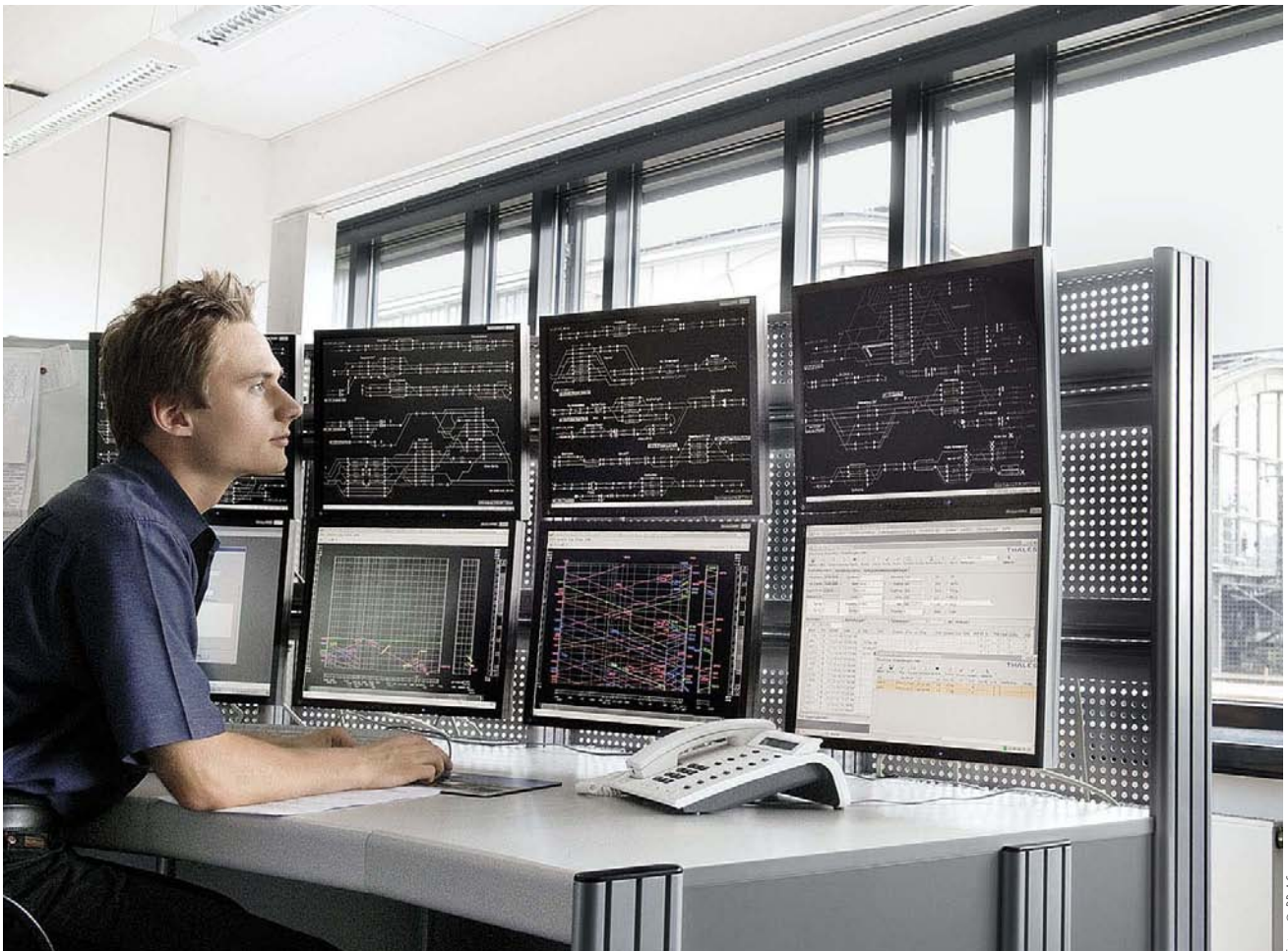


Foto: © DB AG

## Qualifizierung



# Fachwirt für den Bahnbetrieb

Für angehende Führungskräfte ist die Weiterbildung zum Fachwirt für den Bahnbetrieb eine praxisorientierte Alternative zur akademischen Erstausbildung.

Die Qualifizierung basiert in der Regel auf dem Abitur und dem Ausbildungsberuf Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg (EiB F). Auf die zweijährige Berufsausbildung folgt ein sechsmonatiger Praxiseinsatz als Fahrdienstleiter. Daran schließt sich die 16-monatige Weiterbildung zum Fachwirt für den Bahnbetrieb (FwB) an.

Der handlungsfeldübergreifende Teil (zirka ein Drittel) beinhaltet wirtschaftsbezogene Qualifikationen in Volks- und Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Recht und Steuern sowie Unternehmensführung. Der handlungsfeldspezifische Teil (zirka zwei Drittel) beinhaltet branchenspezifische Qualifikationen in Vertrieb und

Trassenmanagement, in Betriebsführung einschließlich Notfallmanagement sowie in Infrastrukturplanung. Wechselnde Arbeitsplatzeinsätze stellen dabei eine hohe Praxisorientierung sicher.

Berufliche Zielfunktionen im mittleren Management sind zum Beispiel Disponent in der Betriebszentrale, Trassenkonstrukteur, Örtlicher Planer Betrieb, Baubetriebsplaner, Bezirksleiter Betrieb und Betrieblicher Infrastrukturplaner. Auch erfahrene Fahrdienstleiter mit Abitur oder Nachweis eines gleichwertigen Bildungsabschlusses können sich durch die Weiterbildung zum FwB für Positionen des mittleren Managements qualifizieren. ■

- Weitere Informationen zur Qualifizierung zum Fachwirt für den Bahnbetrieb stehen auf der Website der Deutschen Bahn bereit: [Fachwirt für den Bahnbetrieb](#)



Staatlich  
anerkannt und  
FIBAA-akkreditiert

# Per Fernstudium zum Hochschulabschluss

**Logistikmanagement (B.Sc.)**

In Kooperation mit  **Fraunhofer IML**

## Weitere Bachelor:

- ▶ Europäische BWL (B.A.)
- ▶ BWL & Wirtschaftspsychologie (B.A.)
- ▶ Wirtschaftsrecht (LL.B.)

## Master:

- ▶ Business Coaching & Change Management (M.A.)
- ▶ Wirtschaftspsychologie (M.Sc.) **NEU**
- ▶ MBA General Management

## Hochschulkurse

**Kostenlose  
Infos  
anfordern:**

**0800 / 33 44 377**  
(gebührenfrei)

**www.Euro-FH.de**

**Jetzt  
4 Wochen  
kostenlos  
testen**

495 AA

 **EURO-FH**  
EUROPÄISCHE FERNHOCHSCHULE HAMBURG

Start jederzeit, Top-Service, 12 Prüfungszentren,  
monatliche Prüfungstermine & flexible Zeitplanung!

Anzeige

## Dual studieren



# Wirtschaftsingenieur für Eisenbahnwesen

In Kooperation mit der Fachhochschule (FH) Erfurt werden in einem dualen Studiengang Wirtschaftsingenieure für Eisenbahnwesen mit den Schwerpunkten Bahnbetrieb und Infrastruktur innerhalb von vier Jahren ausgebildet.

Neben der Basisqualifikation Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg (EiB F) werden im Studium die Zusammenhänge zwischen Technik und Wirtschaft vermittelt sowie das Eisenbahnwesen vertieft. Durch die duale Konzeption kommen die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Praxisphasen zwischen den Studiensemestern und im Praxissemester zum Einsatz.

Nach einem vierwöchigen Vorpraktikum bei der DB Netz AG startet die Berufsausbildung, parallel beginnt das Studium an der FH Erfurt, wobei sich im ersten Semester Studien- und Praxiswochen abwechseln. Der erste Studienabschnitt behandelt neben Basiswissen im Eisenbahnwesen die Grundlagen der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, des Rechts sowie Englisch und Informatik. Nach zwei Jahren wird die Berufsausbildung mit einer IHK-Prüfung abgeschlossen. Ein zirka viermonatiger Einsatz als Fahrdienstleiter folgt.

Der zweite Studienabschnitt vertieft Grundlagen des Eisenbahnwesens (Infrastrukturplanung, Betriebsplanung und -durchführung, Trassenmanagement sowie Leit- und Sicherungstechnik) und setzt Schwerpunkte im Projekt- und Qualitätsmanagement sowie in der Verkehrspolitik.

Der Bachelorabschluss bietet einen guten Einstieg in die Funktionen des mittleren Managements bei der DB Netz AG und hat vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten. Daher bereits jetzt der Hinweis auf einen derzeit einzigartigen berufsbegleitenden Studiengang mit trinationalen Profil (D-A-CH) und doppeltem Studienabschluss („double degree“), den die FH Erfurt gemeinsam mit der FH St. Pölten und der FH Winterthur ab 2013 anbieten wird: den Weiterbildungsmaster „Europäische Bahnsysteme“. ■

■ Weitere Informationen zum Dualen Studiengang Wirtschaftsingenieur für das Eisenbahnwesen stehen auf der Website der Fachhochschule Erfurt bereit: [Wirtschaftsingenieur](#)



## Dual studieren

# Facility Management

Für den Brandfall vorsorgen, Heizungen und Lüftungen instandhalten, sich um die Klimatechnik kümmern, aber auch das Budget planen und die Investitionen im Blick behalten – die Aufgaben eines Facility Managers gehen weit über die eines „modernen Hausmeisters“ hinaus. Denn sie sind echte Manager, zuständig für alle technischen und kaufmännischen Aufgaben, die rund um den Lebenszyklus einer Liegenschaft anfallen – und zwar von der Entwicklung eines Projekts über den Bau der Immobilie bis hin zur Bewirtschaftung, Vermarktung und schließlich zum Abriss. Besonders anspruchsvoll ist diese Aufgabe, wenn der Facility Manager bei der Deutschen Bahn arbeitet. Denn dort sind die Experten nicht nur für zahlreiche Bürogebäude verantwortlich, sondern auch für insgesamt 5.700 Bahnhöfe. „Verantwortung für Gebäude und Anlagen, von A bis Z, rund um die Uhr“, so etwa beschreibt Wolf-Dietrich Rupp, selbst Facility Manager und leitender Sicherheitsingenieur im Hauptbahnhof Hannover, seinen Job.

Um ihre Leute auf diesen Beruf vorzubereiten, bilden vier Geschäftsbereiche der DB zum Facility Manager aus: DB Station & Services, DB Services, DB Services Immobilien und DB Beschaffung – jeweils per dualen Studiengang, für den sie mit der dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart kooperieren. Über drei Jahre hinweg wechseln sich dreimonatige Praxisphasen mit dreimonatigen Theorie-Bausteinen. Abschluss ist ein Bachelor of Engineering (B.Eng.).

Sowohl in der Theorie als auch in der Praxis werden dabei technische und kaufmännische Inhalte vermittelt. So lernen die Studierenden an der Hochschule Grundlagen des Wirtschaftsingenieurwesens wie etwa Mathematik, Statistik oder technische Physik. Außerdem erwerben sie immobilienpezifisches Wissen rund um das technische Gebäudemanagement wie beispielsweise Bau- und Gebäudetechnik, Baustoffkunde, Baukonstruktionslehre oder Sanierungsmanagement. Zu den kaufmännischen

Inhalten gehören etwa allgemeine BWL, allgemeine VWL, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie spezifischeres Wissen wie Immobilienökonomie, Immobilienrecht, Immobilienbewertung sowie Kenntnisse über Projektsteuerung und Immobiliencontrolling.

Innerhalb der Praxisphasen sind die angehenden Facility Manager in sämtlichen relevanten Abteilungen des Unternehmens eingesetzt. Um zu lernen, wie sie die Gebäude und Anlagen der DB optimal planen, bauen und bewirtschaften, arbeiten sie schon in ihrer Ausbildung im



Foto: © CRUIFF

Vertrieb mit, vermarkten selbst Flächen und Anlagen, erstellen Baugenehmigungsanträge und wirken bei Verkauf und Verpachtung von Flächen mit.

So vielseitig die Inhalte des Studiums sind, so verschieden sind auch die Einsatzbereiche der fertigen Facility Manager. Ihnen steht das gesamte Feld des Bewirtschaftungs-, Gebäude- oder Liegenschaftsmanagement offen. Oftmals übernehmen die Akademiker dabei führende und koordinierende Aufgaben, arbeiten also als leitende Energiebeauftragte, als Anlagenmanager, technische Hausherren oder Bahnhofsmanager. ■

- Weitere Informationen zum Studiengang Facilitymanagement (B.Eng.) stehen auf der Website der Deutschen Bahn bereit, siehe: [Facilitymanagement](#)

## Career Point auf der InnoTrans

### Mit der Branche im Gespräch

Auf der InnoTrans, der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik, haben Schüler, Auszubildende und Studenten mit bahntechnischem Hintergrund die Gelegenheit, mit Unternehmen, Verbänden und Hochschulen der Branche ins Gespräch zu kommen. Die Messe, an der rund 2.500 Aussteller aus knapp 50 Ländern teilnehmen, findet vom 18. bis 21. September in Berlin statt.

Die InnoTrans hat in diesem Jahr erstmals die Themen Karriere, Ausbildung und Wissenschaft unter einem Dach vereint: Der Career Point in der Halle 7.1c des Berliner Messegeländes ICC bietet eine umfangreiche Plattform für den Einstieg und eine Karriere in der Bahnbranche. Auch die Deutsche Bahn präsentiert sich dort als Arbeitgeber: An Stand 202 werden Interessierte über die beruflichen Einstiegsmöglichkeiten für Schüler, Hochschulabsolventen und Berufserfahrene im Konzern informiert. Recruiter benennen aktuelle Vakanzen des Konzerns, und Experten aus den Geschäftsfeldern geben Einblicke in die Berufe bei der DB AG. „Mit unserer breiten Berufspalette vom Industrieelektriker bis zum Spezialisten für Brückenbau und Energiethemata wollen wir Interessenten überzeugen. Wir suchen Menschen mit Leidenschaft und technischem Know-how“, sagt Katrin Sünderhauf, DB Mobility Logistics, Leiterin Operatives Personalmarketing und Rekrutierung Region Ost.

Außerdem stehen auf dem Pavillon des Career Points Personalreferenten von Unternehmen wie Siemens, Bombardier, Vossloh oder Spitzke Rede und Antwort zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten in der Bahnbranche. Auch die Firmen Cideon, Stadler Pankow, Thales Deutschland und Liebherr sind dort vertreten. Hinzu kommen Verbände, Bildungsanbieter und Verlage. Direkt neben dem Career Point, in der Halle 6.1, Stand 112, ist auch der Bahn Fachverlag mit einem eigenen Stand vertreten.

Die Markierung und der Kompass für Messebesucher und Karriereplaner ist der orangene Punkt des Career Point: An allen Messeständen mit dieser Markierung stehen qualifizierte Ansprechpartner für den beruflichen Nachwuchs bereit. Insgesamt 60 Aussteller beteiligen sich in diesem Jahr an diesem Konzept. Ein wichtiger Teil der Karriereplattform ist die Jobwall in der Career Point Halle, die stets über aktuelle Jobangebote informiert. Online ist die Jobbörse der InnoTrans ganzjährig unter [www.virtualmarket.innotrans.de](http://www.virtualmarket.innotrans.de) zu finden.

## Impressum

TENDER erscheint im Bahn Fachverlag GmbH, Berlin 2012

**Herausgeber:**

Bahn Fachverlag GmbH

© Bahn Fachverlag GmbH, Berlin 2012

**Geschäftsführung:**

Sebastian Hüthig

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben dem Verlag vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet und vervielfältigt oder verbreitet werden.

Diejenigen Bezeichnungen von im Heft genannten Erzeugnissen, die zugleich eingetragene Warenzeichen sind, wurden nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen der Markierung (®) nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Warenname ist. Ebenso wenig ist zu entnehmen, ob Patente oder Gebrauchsmusterschutz vorliegen.

**Titelfoto:**

Urban Modern Train Station, © Mlenny Photography

**Umschlaggestaltung, Layout, Satz:**

CRUFF, Berlin

**Druck und buchbinderische Verarbeitung:**

Laub GmbH & Co. KG, Elztal-Dallau

Printed in Germany

**Konzeption und redaktionelle Leitung:**

Thorsten Breustedt (V. i. S. d. P.)

**Marketing und Verifikation:**

Lena Fersch, Matthias Averborg

**Autoren:**

Anita Hausmann (Deutsche Bahn AG), Prof. Kai Hoffmann (Europäische Fernschule Hamburg), Sandra Middendorf (freie Journalistin), Nisar Naffati (Deutsche Bahn AG), Jasmin Prestel (Deutsche Bahn AG), Josef Saurer (Verband der Bahnindustrie in Deutschland), Franziska Vallentin (Deutsche Bahn AG).

# Aktuelles Fachwissen für die Bahnbranche



## Ihre Fachzeitschrift für fundiertes Bahnwissen

- Berufliche Information zu Bahnbetrieb, Bahntechnik und Karriere
- 12 Hefte pro Jahr plus Online-Archiv und Diskussionsforum

[www.deine-bahn.de](http://www.deine-bahn.de)

## Ich bestelle (bitte ankreuzen)

- ein **Jahres-Abonnement** der Fachzeitschrift *Deine Bahn* für mich oder als Geschenk für ein Jahr zum Bezugspreis von 5,40 EUR\* pro Ausgabe inkl. gesetzlicher MwSt.
- ein **Studenten- und Auszubildenden-Abonnement** der Fachzeitschrift *Deine Bahn* für ein Jahr zum Vorzugspreis von 4,40 EUR\* pro Ausgabe inkl. gesetzlicher MwSt. Eine aktuelle Studien- oder Auszubildenden-Bescheinigung liegt dieser Bestellung bei.
- ein **Probe-Abonnement** (nicht wiederholbar) der Fachzeitschrift *Deine Bahn* für drei Monate zum Vorzugspreis von 4,40 EUR\* pro Ausgabe inkl. gesetzlicher MwSt. und spare somit 1,00 EUR im Vergleich zum normalen Jahres-Abonnement.

Das Abonnement gilt für mindestens 12 Ausgaben. Ich habe das Recht, bis sechs Wochen vor Ablauf des ersten Jahres bzw. danach bis sechs Wochen vor Vierteljahresschluss zu kündigen. Falls ich nicht sechs Wochen vor Ablauf des Abonnements kündige, verlängert sich dieses um ein weiteres Jahr.

Ich erhalte dreimal hintereinander die neueste Ausgabe. Falls ich *Deine Bahn* nicht weiterlesen möchte, teile ich Ihnen dies bis spätestens zehn Tage nach Erhalt des zweiten Hefes schriftlich mit. Andernfalls erhalte ich das Jahres-Abonnement.

Inlandsporto pro Jahr 5,00 EUR.  
Auslandsporto pro Jahr 21,00 EUR.  
\* Regulärer Einzelheftpreis 5,90 EUR.

Leserservice Deine Bahn, 65341 Eltville  
Telefon: (0 61 23) 92 38 237  
Fax: (0 61 23) 92 38 238  
E-Mail: [leserservice@deine-bahn.de](mailto:leserservice@deine-bahn.de)

LW812

## Rechnungsanschrift

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

## Lieferanschrift (falls abweichend oder Geschenk)

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Bankeinzug  Rechnung

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_  
Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim Leserservice Deine Bahn, 65341 Eltville widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs mit Brief, Fax oder E-Mail.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



## **TENDER - Infobroschüre**

Bahn Fachverlag GmbH • Liniestraße 214 • D-10119 Berlin • Telefon: +49 30.200 95 22-0 • Fax: +49 30.200 95 22-29 • [www.bahn-fachverlag.de](http://www.bahn-fachverlag.de)

Alle Rechte vorbehalten • Bahn Fachverlag GmbH